

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen	11
1 Einleitung.....	13
2 Erinnern, Vergessen, Gedächtnis – eine soziologische Spurensuche	19
2.1 Das Gedächtnis als Speichermedium oder wie finde ich zurück zur Vergangenheit?	19
2.2 Über das Verhältnis von Erinnerung, Erfahrung und Wissen	21
2.3 Das soziale Gedächtnis als Baustein im Mosaik der Gedächtnistheorien	26
2.4 Die kommunikative Weitergabe von Wissen in der Familie.....	30
2.5 (Familiales) Erinnern und Vergessen in Zeiten sozialen Wandels	37
2.6 Zusammenfassung.....	39
3 Die DDR im sozialen Gedächtnis – ausgewählte Forschungsbefunde	43
3.1 Gibt es ein DDR-Gedächtnis?.....	43
3.1.1 Heterogenität der DDR-Erinnerung	43
3.1.2 Spezifika der DDR-Erinnerung.....	45
3.2 Die DDR im Familien- und Generationengedächtnis.....	48
3.3 Die Nachwendekinder im Tradierungsprozess vergangenheitsbezogener Orientierungen	54
3.4 Zusammenfassung.....	57
4 Methodologie: Die praxeologische Wissenssoziologie	61
4.1 Grundannahmen der praxeologischen Wissenssoziologie.....	61
4.1.1 Die Überwindung des Dualismus von Subjekt und Objekt	61
4.1.2 Atheoretisches Wissen und konjunktiver Erfahrungsraum.....	62
4.2 Zusammenfassung.....	65
5 Methodischer Zugang zur Untersuchungsgruppe und Erhebungsverfahren	67
5.1 Das Gruppendiskussionsverfahren als Erhebungsverfahren.....	67
5.2 Die Familie als Realgruppe.....	69
5.3 Feldzugang und Auswahl der Familien	71
6 Die dokumentarische Methode als Auswertungsverfahren	73
6.1 Interpretationsschritte der dokumentarischen Methode.....	73
6.1.1 Formulierende Interpretation	73
6.1.2 Reflektierende Interpretation	74
6.1.3 Fallbeschreibung und Typenbildung.....	75
6.2 Auswahlkriterien für die Passagen der Interpretation.....	78

7	Fallrekonstruktion der Familiengespräche	79
7.1	Die DDR als Vexierbild: Familie Sonnfeld	80
7.1.1	Der Gesprächseinstieg	81
7.1.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	82
7.1.3	Zentrale Ergebnisse	95
7.2	Die DDR als unantastbares Refugium: Familie Hoffmann	96
7.2.1	Der Gesprächseinstieg	97
7.2.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	100
7.2.3	Zentrale Ergebnisse	110
7.3	Die DDR als sichere Zeit: Familie Neumann	111
7.3.1	Der Gesprächseinstieg	112
7.3.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	113
7.3.3	Zentrale Ergebnisse	128
7.4	Die DDR als Ort des Hineinwachsens: Familie Freitag	129
7.4.1	Der Gesprächseinstieg	130
7.4.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	131
7.4.3	Zentrale Ergebnisse	146
7.5	Die DDR als Erfahrung des Anderen: Familie Altenberg	147
7.5.1	Der Gesprächseinstieg	147
7.5.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	149
7.5.3	Zentrale Ergebnisse	162
7.6	Die DDR als Heimat ohne Identifikation: Familie Koch	163
7.6.1	Der Gesprächseinstieg	163
7.6.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	166
7.6.3	Zentrale Ergebnisse	180
7.7	Die DDR als ferne Welt: Familie Moser	181
7.7.1	Der Gesprächsbeginn	182
7.7.2	Zusammenfassung der reflektierenden Interpretation	184
7.7.3	Zentrale Ergebnisse	196
7.8	Zusammenfassung	197
8	Fallkontrastierung und relationale Typenbildung	199
8.1	Drei Dimensionen des Fallvergleichs	200
8.1.1	Sphärentrennung	200
8.1.1.1	Familiale vs. öffentliche Sphäre	200
8.1.1.2	Erinnerungssubjekt vs. Erlebnissubjekt	202
8.1.1.3	Binnendifferenz	203
8.1.2	Narration	205
8.1.2.1	Opfernarration	206
8.1.2.2	Rechtfertigungsnarration	207
8.1.2.3	Abgrenzungs- und Überblendungsnarration	211
8.1.3	Tradierung	214
8.1.3.1	Harmonie: Tradierung als Mission	215
8.1.3.2	Äquivalenz: Tradierung als aktive Aushandlung	215
8.1.3.3	Hierarchie: Tradierung als Hegemonialdiskurs	221

8.2	Relationale Typologie der familialen Erinnerungs- und Tradierungspraktiken	227
8.2.1	Aufhebung der Grenze zwischen Erfahrung und Tradierung	228
8.2.2	Überblendung und Ausgrenzung als Ausdruck innerfamiliärer Differenzen	231
8.2.3	Rechtfertigung als Ausdruck für Orientierungsinkongruenzen zwischen Erleben und Erinnern	234
8.3	Zusammenfassung	238
9	Diskussion der Ergebnisse.....	241
9.1	Familiale Tradierung der Vergangenheit – theoretische Reflexion.....	241
9.1.1	Im Spannungsfeld zwischen familialer Kommunikation und öffentlichem DDR-Gedächtnis	241
9.1.2	Trotzgedächtnis, Entlastungsgedächtnis und Ausweichgedächtnis	244
9.1.3	Differenzerfahrung als Ausdruck für ein überfordertes Transformationspotential?	247
9.1.4	Erinnern und Vergessen im familialen Tradierungsprozess	249
9.1.5	Die Nachwendekinder - Beobachter zweiter Ordnung?	254
9.1.6	Kontinuität und Wandel sozialer Gedächtnisse	257
9.2	Die Genese kollektiver Erfahrungsräume in actu – methodische Reflexion ...	260
10	Fazit und Ausblick	265
	Literaturverzeichnis	269

Im Dialog über die Vergangenheit
Tradierung DDR-spezifischer Orientierungen in
ostdeutschen Familien

Haag, H.

2018, XI, 263 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19262-4